

Soeben erscheint:

## Trencks Dante

„... Ein aussergewöhnliches, mit tiefem nachtastendem Verständnis geschaffenes Werk. Eine schlichte, edle Sprache nimmt das Interesse des Hörers vom ersten Augenblick an gefangen. Eine für die Eigenart der Dantesirophe besonders geschaffene Terzine gibt dem Rhythmus eine schwebende Kraft, die dem dichterischen Ausdruck des Werkes sich sehr sauber anpasst.“

Deutsche Zeitung (13. 5. 21)

Göttliche Komödie. Nachdichtung von S. v. d. Trenck. Ohne Kommentar verständlich! / Vornehmer Halbleinenband, holzfrei Papier, M. 70.—

Verlag Friedrich Andreas Perthes A.-G. Gotha

## Das Blaue Heft

Freie Deutsche Bühne  
Herausgeber: Max Epstein

Erscheint vom 1. Oktober ab wöchentlich  
am Sonnabend

Außere, innere Politik / Volkswirtschaft / Kunst / Theater und Film / Finanzberichte u. a. m.

Unter Mitarbeit erster Autoren

Bezugsbedingungen:

Vierteljährl. 22 M. / Halbjährl. 40 M.  
Jährlich 75 M. / Einzelheft 2 M.

Proben und Prospekte un berechnet.

Zur Einführung liefern wir mit

50%<sub>0</sub>

Verlangzetteln anbei.

Oesterheld & Co.-Verlag/Berlin W. 15

## Voranzeige.

### Wichtige Neuerscheinung für das Studium der spanischen Sprache!

Im Monat Oktober

erscheint in zweiter, verbesserter Auflage:

### Einführung in das Spanische für Lateinkundige

mit erläuterndem Lektürentext u. Vokabular von Professor Dr. Eberhard Vogel, Studienrat am Realgymnasium und Lektor des Spanischen an der technischen Hochschule zu Aachen.

Preis: brosch. etwa M. 20.—, geb. etwa M. 28.—.

Schon beim Erscheinen der ersten Auflage war die Presse voll des Lobes über das Werk.

Der „Literarische Handweiser“ schreibt: „Das Buch wird seinen Zweck erfüllen. In drei übersichtliche Abschnitte geordnet, führt es den Sprachbessenen leichter in die Schönheiten und in die Eigentümlichkeiten der spanischen Sprache ein als manche umfangreiche Grammatik mit langen Regeln und Auseinandersetzungen.“

Die „Zeitschrift für französischen und englischen Unterricht“ (Fachzeitschrift) urteilt: „Die Grammatik ist streng systematisch aufgebaut, so daß es dem Lateinkundigen ein Vergnügen ist, schon bei der Heranziehung und Darlegung sprachgeschichtlicher Lautgesetze dem Verfasser zu folgen. . . In dem Streben, der Lektüre des Gebildeten zu dienen, ist das Büchlein ein Musterwerk.“

Dem günstigen Urteil der Presse entsprach der Erfolg der ersten Auflage. Sie war in verhältnismäßig kurzer Zeit vergriffen. Die Neuauflage konnte wegen der in den Zeitverhältnissen liegenden Schwierigkeiten leider nicht so schnell, wie es wünschenswert gewesen wäre, hergestellt werden. Sie wird, wie aus zahlreichen Briefen an den Verlag hervorgeht, in weiten Kreisen mit Ungeduld erwartet. Das Buch hat bereits in verschiedenen Lehranstalten Eingang gefunden und wird zweifellos noch weiter eingeführt werden. Dem Sortiment steht daher für den Absatz ein weites Feld offen. Als Käufer kommen in Betracht: die Leiter, Lehrer und Schüler von Realschulen, Gymnasien, technischen Hochschulen, sowie von Handelshoch- u. anderen höheren Handelsschulen, ferner die Gebildeten in allen Berufen, insbesondere Theologen, Historiker, Publizisten usw.

Wir bitten das Sortiment, den Vertrieb des Werkes mit Eifer in die Hand zu nehmen. Es bietet sich hier Gelegenheit, einen lohnenden Gewinn zu erzielen. Die regen Beziehungen Deutschlands zu Spanien seit dem Weltkriege begünstigen den Absatz.

Paderborn, den 10. September 1921.

**Bonifacius-Druckerei**

G. m. b. H.